



Ihr Tierärztlicher Hausbesuchdienst

Tierarztpraxis Dr. Rieksmeier
Tierarzt auf Rädern
In Hamburg und nördlicher Umgebung

Tel: 040 – 61 13 68 74
Mobil: 0172 – 724 03 32
Fax: 040 – 61 13 68 75
E-Mail: dialog@tierarzt-auf-raedern.de
Internet: <http://www.tierarzt-auf-raedern.de>

Vorbereitung des Patienten auf die OP...

In der Regel erhalten alle Tiere zu Operation eine Vollnarkose. Während dieser Zeit kommt es zu unterschiedlichen, nicht alltäglichen Reaktionen des Tieres. Damit das Tier möglichst problemlos durch die Narkose kommt, sollten Sie folgendes beachten:

- Unbedingt mindestens 12 Stunden vor der OP kein Futter oder Milch. In der Narkose erbrechen die Tiere sonst häufig. Daran können sie ersticken!
- Ab ca. 2 Stunden vor dem Eingriff kein Wasser mehr. Hier liegt zwar keine so große Gefahr, wie beim Essen, aber in der Narkose und beim Aufwachen verlieren die Patienten oft ihren Urin. Waren Sie vor der OP noch ein mal Wasser lassen und haben dann nichts mehr getrunken, verringert sich dieses Problem.
- Keine körperlichen Belastungen vor der OP. Ein kurzer ruhiger Spaziergang ist OK. Hat der Patient einen ruhigen Kreislauf, kann die Narkose geringer dosiert und damit das Tier geschont werden.
- Findet der Eingriff in ihrer Wohnung statt, sollte ein gefliester, gründlich gereinigter Raum zur Verfügung stehen (z.B. Bad oder Küche).

Pflegehinweise für Hunde nach der Operation

Ihr Hund ist nach der Narkose noch benommen und soll Zuhause in einem ruhigen, warmen Zimmer seinen Narkose-rausch ausschlafen. Legen Sie ihn hierzu ausgestreckt auf eine Woldecke (Matratze) auf den Boden und decken Sie ihn mit einer leichten Decke zu. Sie müssen damit rechnen, dass das Tier in der Narkose oder beim Aufwachen Urin absetzt oder erbricht.

Die Zunge kann aus dem halbgeöffneten Maul hängen. Der Hund kann so gut durchatmen.

In der Aufwachphase macht der Hund mehrere Stadien durch. Eines davon ist das Exzitationsstadium (Aufregungsstadium), in welchem der Hund im Unterbewusstsein erregt ist und möglicherweise heult und zittert. Wenn Sie ihn ein wenig zur Beruhigung streicheln, wird er bald wieder einschlafen und diese Phase überschlafen. Das Heulen ist kein Ausdruck von Schmerzen, da wir dem Hund nach der Operation ein lang anhaltendes Schmerzmittel injiziert haben! Vermeiden Sie in dem Aufwachraum intensive Geräusche (Fernsehen, Abwaschen, spielende Kinder etc.) oder andere intensive Sinneseindrücke. Ihr Hund braucht Ruhe.

Wenn der Hund langsam zu sich kommt, hebt er den Kopf und schaut Sie mit hängenden Unterlidern und vorgefallenem 3. Augenlid an. Dies ist ein Zeichen, dass sein Beruhigungsmittel, das er vor der Narkose bekommen hatte, noch wirkt. Im nächsten Stadium will der Hund aufstehen, ist noch sehr wackelig auf den Beinen und torkelt durch die Wohnung. Beruhigen Sie ihn wieder durch Streicheln.

Ist der Hund dann völlig wach und kann normal laufen, darf er auf seinen gewohnten Platz gehen und dort weiter ausruhen. Er braucht jetzt keine Woldecke mehr, da er im Wachzustand seine Körperwärme selbst regulieren kann. Er sollte aber nirgendwo liegen, wo er hinunterstürzen kann (Treppenabsätze, Sofa, Bett etc.). Achten Sie jetzt darauf, dass er seine Verbände nicht anzunagen beginnt.

Da sein Magen-Darm-Trakt durch die Narkose noch nicht richtig funktioniert, sollte er bis ca. 12 Stunden nach dem Eingriff keine Nahrung bekommen. Meist wird diese wieder erbrochen.

Danach sollten sie ihm mehrmals am Tag kleine Portionen Futter anbieten um den Magen nicht zu überfordern. Wasser darf Ihr Schützling sofort wieder zu sich nehmen.

Schon nach 2-3 Tagen kann die Heilung der Wunde zu Juckreiz führen, sodass Ihr Hund das Bedürfnis verspüren kann, an seiner Wunde zu nagen. Dies sollten Sie durch ständige Aufsicht oder Anlegen eines Halskragens - den Sie von uns bekommen können- unbedingt vermeiden.

Wenn Sie die Zeit haben zu planen, so gibt es die Möglichkeit für Ihren Liebling einen Anzug anfertigen zu lassen, der die kritischen Bereiche nach der OP sicher und hygienisch überdeckt. Für viele Hunde ist dass eine weitaus weniger unangenehmere Sache, als der Halskragen.

Wenn Sie trotzdem noch Fragen haben oder Komplikationen eintreten, rufen Sie mich bitte an!